

Ringhotel Johanniterbad investiert in der Krise

Von Susanne Stauß | Dienstag, 09. März 2021



Gemeinsam die Coronakrise bewältigen: Tobias Maier mit Ehefrau Sabine und den Töchtern Johanna und Katharina

Familie Maier glaubt fest an die Zukunft ihres Hotels in der schwäbischen Provinz. Sie investiert kräftig und will künftig mehr auf Leisure-Gäste setzen.

Die Betreiber des seit 1929 in Familienbesitz befindlichen Ringhotels Johanniterbad in Rottweil haben kurz vor Corona in vergangenen Jahr mit **umfangreichen Erweiterungsarbeiten** an ihrem Hotel begonnen. **3 Millionen Euro** hat die Hoteliersfamilie Maier dafür veranschlagt. Die De-facto-Schließung beim ersten Lockdown hat bei **Patron Tobias Maier** zunächst zu großer **Verunsicherung** geführt. Dann erwies sich aber der reduzierte Betrieb während der **Baumaßnahmen** als **vorteilhaft**. Tobias Maier: "So hatten wir Zeit, uns Gedanken über **Details und über die künftige Ausrichtung** unseres Hotels zu machen. Das wäre anderenfalls viel anstrengender gewesen. Jetzt sind wir schon am Innenausbau, spätestens **Anfang August** wollen wir mit allem fertig sein."

Corona hat aber auch dem Johanniterbad mächtig **zugesetzt**. "Es war brutal, wie der Kontostand in den Keller sank", blickt Tobias Maier zurück. Das Unternehmen hatte **2019** noch ein sehr **erfolgreiches Jahr** mit einer Zimmerauslastung von 77 Prozent und einem guten F&B-Geschäft. 19 Festangestellte, fünf Azubis und 15 Minijobber stehen auf der Payroll.

Nach einigem Zögern, **Staatshilfe** für das Unternehmen anzunehmen, habe er **Kurzarbeitergeld** beantragt, was letztlich eine sehr große Erleichterung gewesen sei. Nach einem Jahr Krise bleibt die Betreiberfamilie des Hotels Johanniterbad, zu der außer Tobias Maier Ehefrau Sabine und die Töchter Johanna (26) und Katharina (23) zählen, auf Kurs und zuversichtlich.

Rottweil habe ein sehr gutes **Potenzial für Kurzurlaube**. Vom Hotel aus sei man in 10 Minuten auf dem Heuberg, dem höchsten Berg der Region, außerdem befinde man sich am Rande des Schwarzwalds. "Wir haben den **Thyssen-Krupp-Turm** als Attraktion, es soll eine spektakuläre Hängebrücke gebaut werden und 2028 kommt die **Landesgartenschau** nach Rottweil", so Maier weiter.

Der Hotelier hat **Freizeitreisende** als Zielgruppe schon länger im Auge. Der Trend zu Kurzreisen und **Deutschlandurlaub** habe sich ja schon vor Corona abgezeichnet. Der Corona-Sommer 2020 hat diese Entwicklung nach Maiers Erfahrung absolut bestätigt. "Wir glauben, dass das **Business-Geschäft** nicht mehr wie gewohnt zurückkommen wird. Deshalb stecken wir sowohl beim Ausbau als auch bei unseren aktuellen Marketingüberlegungen mehr Gedanken in den **Kurzurlaub**", so Maier.

Ein Interview mit Tobias Maier finden Sie in der ahgz 11/12 vom 20. März